

WORT FÜR DEN TAG

Gedanken zur Losung für Montag, den 27. Juli 2020

Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.
Sprüche 2,6

Wenn es jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.
Jakobus 1,5

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir sprechen von Fachidioten. Das sind Menschen, die alles über ihr Fach wissen. Vielleicht haben sie sogar einen Dokortitel. Aber sie können nicht über den Gartenzaun schauen.

Gerade in der Forschung z.B. sind diejenigen erfolgreich, die fundierte Kenntnisse in anderen Disziplinen haben und fähig sind Erkenntnisse Disziplinen übergreifend anzuwenden. Auch im höheren Management sind Menschen gefragt, die systemübergreifend denken und entscheiden können. Interessant ist, dass die größten Gelehrten der Geschichte Universalgelehrte waren. Und nun wird es spannend. Die 1. Fakultät der alten Universitäten war die Theologische Fakultät. Dahinter steckt die Erkenntnis, Wissen ohne das Wissen von Gott ist nur halbes Wissen. Und Weisheit ohne die Erkenntnisse Gottes ist nur menschliche Weisheit und letztlich keine Weisheit.

Wir sprechen von der Weisheit der Alten und meinen damit, dass Menschen das Wissen, die Erkenntnisse und die Erfahrungen ihres Lebens verarbeitet haben. Und zur Weisheit der Alten gehört meist auch Gott und der Einbezug ihrer Erkenntnisse über Gott.

Ärzte brauchen Weisheit, Lehrer brauchen Weisheit, wir alle brauchen Weisheit im Beruf und in den Beziehungen, Eltern und Ehepartner brauchen Weisheit, junge Menschen brauchen Weisheit für die wegweisenden Entscheidungen und die Alten brauchen Weisheit, um in Frieden aus dieser Welt zu gehen.

„Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht,“ (Sprüche 2,6) sagt König Salomo. Als er König werden sollte, wurde ihm klar, dass er aus eigener Kraft diese Aufgabe eines Königs nicht schaffen würde. Deshalb bat er Gott ganz bewusst um Weisheit. Das war seine einzige und tiefste Bitte an Gott, die Bitte um Weisheit für seinen Beruf, sein Amt und sein Leben. Weil er Gott darum

gebeten hat und nicht z.B. um Macht und Reichtum, hat Gott sie ihm gewährt, sagt die Heilige Schrift.

Am Anfang des Buches der Sprüche, die meisten der Sprüche stammen von König Salomo, lesen wir: *„Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis, Toren verachten Weisheit und Unterweisung.“* (Spr. 1,7) Gemeint ist nicht eine Angst vor Gott, sondern die tiefe Sehnsucht, Gott in alle Entscheidungen des Lebens mit einzubeziehen und zur tiefen Grundlage des Lebens zu machen.

„Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.“ Was Gott gesprochen hat, was er meint und zu sagen hat, das finden wir in der Bibel. Dort können wir alles nachlesen. Wenn du dir also Weisheit wünschst für dein Leben, dann lies und studiere Gottes Wort, die Bibel! Dort findest du alles, was du brauchst. Und bitte Gott um seinen Heiligen Geist, um das Gelesene zu verstehen und dazu Ja sagen zu können.

Deshalb sagt uns auch der Lehrtext, der die Losung ergänzt und erklärt: *„Wenn es jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.“* (Jakobus 1, 5)
Dieses Wort ist auch eine Verheißung Gottes für dich!

Gebet

Nimm dir Zeit, deine Bitten und deine Sehnsucht, deine Nöte und deine Hoffnung im Gebet vor Gott zu bringen.

Segen

*Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
Amen.*

Euer Christoph Weichert
Pastor der Baptistengemeinde Freiburg

Die Bibellese steht heute in Micha 6, 1-16.

Das Copyright der Losungen liegt bei der Evangelischen Brüder-Unität - Herrnhuter Brüdergemeine (siehe: www.ebu.de und www.losungen.de)